



Hilti Unternehmensbericht 2019

COVERSTORY

"SCHÖN, SIE ZU SEHEN!"

Noel Rolando Orosa, Logistics Manager, Hilti Indonesien

Wenn Noel Rolando Orosa die Baustelle betritt, hat er für seine Kunden weitaus mehr im Gepäck als Hilti Geräte und gute Laune. Im roten Koffer transportiert er Lösungen, die seinen Kunden Zeit sparen und gleichzeitig die Sicherheit und Effizienz erhöhen. Damit ist er einer von 30 000 Kolleginnen und Kollegen weltweit, die mit grosser Begeisterung und Leidenschaft den Kundenbedürfnissen Rechnung tragen. Der Unternehmensbericht 2019 zeigt Geschichten und Momente von Hilti Kunden und Mitarbeitenden, die wir in Bild, Text und Ton festgehalten haben.

Hier steckt mehr drin

Welche grossen Themen Hilti 2019 bewegten, haben wir in sechs kurzen Filmen festgehalten. Einfach den QR-Code mit Ihrer Smartphone-Kamera oder einem kostenlosen QR-Code-Scanner scannen, den Link öffnen und dort die Hilti Augmented-Reality-App herunterladen. Jetzt nur noch die linke Seite des Berichts umschlagen, das Handy mit der geöffneten App über die Weltkarte halten und die Reise kann losgehen.





UNTERNEHMENSPROFIL **INTERVIEW MIT DEM CEO STRATEGIE CHAMPION 2020** Produkt- und Servicedifferenzierung Direkte Kundenbeziehung Exzellente operative Leistung Leistungsstarkes, globales Team **KONZERNLEITUNG** VERWALTUNGSRAT

LIEBE LESERINNEN UND LESER

92 Prozent unserer Kunden vertrauen uns gemäss unserer neu konzipierten Kundenzufriedenheitsbefragung. Und über 60 Prozent geben an, eine starke Verbindung zu uns zu empfinden. Bei über 1 Million aktiver Kunden weltweit freut uns dieses Feedback sehr am Ende eines dynamischen Jahres 2019. Die konjunkturelle Hochstimmung der weltweiten Bauindustrie hat sich im Verlauf des Jahres spürbar abgekühlt. Vor allem in den politischen Brennpunkten des Mittleren Ostens, der Türkei und in Grossbritannien ist die Investitionsstimmung gedämpft. Aber auch weltweit gibt es nach vielen Jahren mit niedrigsten Zinsen und starken Konjunkturzyklen ein Überangebot an Wohn- und Geschäftsimmobilien. Dies, kombiniert mit der steigenden Unsicherheit aufgrund der globalen Handelsspannungen, führte zu einem geringeren Marktwachstum von nur noch 1,5 Prozent in Schweizer Franken. Hinzu kamen ungünstige Währungsentwicklungen, die sich negativ auf unsere Umsatzund Gewinnentwicklung auswirkten.

Mit einem Umsatzwachstum von 4,3 Prozent auf 5,9 Milliarden Schweizer Franken haben wir uns in diesem Umfeld gut geschlagen und unsere Marktposition weiter ausgebaut. Haupttreiber hierfür waren auch 2019 die Einführung von 70 neuen Produkten sowie zahlreichen neuen Softwarelösungen und Dienstleistungen, von denen wir Ihnen einige in diesem Bericht vorstellen. Gleichzeitig haben wir den Ausbau unseres weltweiten Service- und Vertriebsteams fortgesetzt und insgesamt 1000 zusätzliche Teammitglieder in unser Unternehmen integriert. Sie alle tragen jeden Tag dazu bei, unseren Kunden eine hohe Produktivität und Sicherheit bei ihren Anwendungen zu ermöglichen. Unser Betriebsergebnis stieg um

7,4 Prozent auf 783 Millionen Schweizer Franken und führte zu einer Umsatzrendite von 13,3 Prozent sowie einer Verzinsung des eingesetzten Kapitals von 19,8 Prozent. Damit konnten wir auch im sechsten Jahr unserer Unternehmensstrategie Champion 2020 unsere ambitionierten Ziele erreichen. Wir haben diese solide Basis erneut für hohe Investitionen in die Zukunft eingesetzt. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung - vor allem im Hinblick auf unsere digitale Agenda - stiegen erneut um 3,2 Prozent.

In der Hilti Foundation haben wir unsere Engagements, bestehend aus weltweit rund 40 sozialen und kulturellen Projekten, weiter geschärft. Mit Initiativen in den Bereichen "Music for Social Change", "Economic Empowerment" und "Affordable Housing", haben wir 2019 weit über 120 000 Menschen auf ihrem Weg zu einem besseren Leben unterstützt. Die Finanzierung dieser Aktivitäten erfolgt über Zuwendungen der Hilti Gruppe sowie unseres Eigentümers, des Martin Hilti Familien Trusts. Unter www.hiltifoundation.org erfahren Sie mehr.

Damit blicken wir auf ein gutes Geschäftsjahr 2019 zurück und sind überzeugt, dass wir bei der Umsetzung unserer Unternehmensstrategie einen weiteren Schritt vorangekommen sind: die Unterstützung unserer Kunden mit immer besseren Produkten, Systemen, Software und Serviceleistungen rund um die Themen Produktivität, Arbeitssicherheit, Design, technische Berechnungen sowie bei der digitalen Transformation der Bauprozesse. Diese Entwicklung werden wir in den kommenden Jahren mit hoher Intensität fortsetzen, auch wenn wir mit einem möglicherweise anspruchsvolleren Marktumfeld konfrontiert sein werden.

Wir danken Ihnen, unseren Kunden und Partnern, für das beständige Vertrauen. Besonderer Dank gilt unseren Mitarbeitenden weltweit für ihr Engagement und ihre Leidenschaft, mit der sie unser Unternehmensleitbild jeden Tag aufs Neue mit Leben füllen: Wir begeistern unsere Kunden und bauen eine bessere Zukunft.



Heinrich Fischer Verwaltungsratspräsident

H. Frecher

Christoph Loos Vorsitzender der Konzernleitung

Q. Jeors



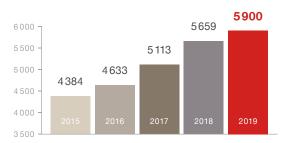
UNTERNEHMENSPROFIL

Hilti steht für Qualität, Innovation und direkte Kundenbeziehungen mit rund 250 000 Kontakten pro Tag. 30 000 Mitarbeitende weltweit tragen dazu bei, die Arbeit auf den Baustellen einfacher, schneller und sicherer zu machen – und die Kunden jeden Tag aufs Neue zu begeistern. Mit Produkten, Systemlösungen, Software und Serviceleistungen, die einen überlegenen Mehrwert bieten. Oftmals entstehen Ideen für Verbesserungen direkt vor Ort im Gespräch mit den Kunden. Wenn es für eine Herausforderung

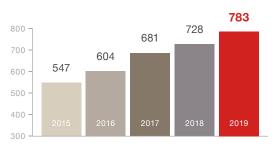
noch keine Hilti Lösung gibt, wird sie entwickelt. Dafür investiert das Unternehmen mit Hauptsitz in Schaan, Liechtenstein, jährlich rund 6 Prozent des Umsatzes in Forschung und Entwicklung. Das strategische Ziel: nachhaltige Wertgenerierung durch Marktführerschaft und Differenzierung. Auch finanziell plant das 1941 von den Brüdern Eugen und Martin Hilti gegründete Unternehmen mit Weitblick. Sämtliche Aktien des Konzerns befinden sich im Besitz des Martin Hilti Familien Trusts, der die langfris-

tige Weiterführung des Unternehmens sicherstellt. Hilti baut eine bessere Zukunft – mit nachhaltigen und innovativen Lösungen. Das Unternehmen übernimmt gleichermassen Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt, um sich auch ausserhalb des Kerngeschäfts für eine bessere Zukunft einzusetzen. Dazu tragen neben der gemeinnützigen Hilti Foundation auch die Werte bei, die wir täglich im Umgang mit Teammitgliedern, Partnern und Kunden leben: Integrität, Mut, Teamwork und Engagement.

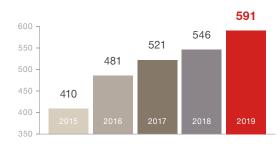
KENNZAHLEN



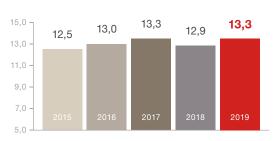
Nettoumsatz in Mio. CHF



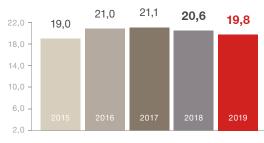
Betriebsergebnis in Mio. CHF



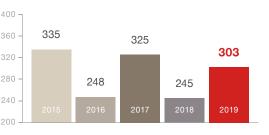
Reingewinn in Mio. CHF



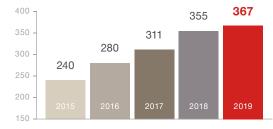
Umsatzrendite (ROS) in %



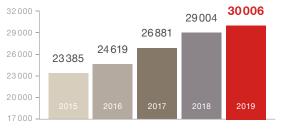
Kapitalrendite (ROCE) in %



Freier Cashflow in Mio. CHF (vor Erwerb und Veräusserung von Konzerngesellschaften, inklusive Leasingzahlungen)



Ausgaben für Forschung und Entwicklung in Mio. CHF



Anzahl Mitarbeitende per 31. Dezember

Anmerkui

Die Vergleichszahlen für das Geschäftsjahr 2017 wurden aufgrund der Anwendung von IFRS 15 «Revenue from contracts with customers» und IFRS 9 «Financial Instruments» rückwirkend angepasst. Die Vergleichszahlen für die Geschäftsjahre vor 2017 wurden nicht rückwirkend angepasst.



BALANCE AUS FOKUS UND VERÄNDERUNG

CEO Christoph Loos über die Dynamik der Gruppe im Jahre 2019 und warum Lernkurven ihn optimistisch stimmen.

Mit 4,3 Prozent Wachstum hat sich die Umsatzdynamik von Hilti 2019 abgeschwächt. Wie beurteilen Sie diese Entwicklung?

Die Bauindustrie hat in den vergangenen Jahren in vielen Ländern von einer sehr guten Konjunktur profitiert und entsprechend viel wurde geplant und gebaut. Diese Investitionswelle wird nun schwächer. Auf dem Markt gibt es eine Überkapazität von Immobilien aufgrund des jahrelangen Niedrigzinsumfelds. Hinzu kommen die anhaltenden politischen Spannungen im Mittleren Osten und der Türkei, der Brexit sowie der Handelsstreit zwischen China und den USA. Das ist schade, aber letztlich sind das normale Marktentwicklungen. Wir haben in unserer Strategie relative Ziele gegenüber unseren Wettbewerbern gesetzt, die ja von den gleichen Konjunkturschwankungen betroffen sind. Viele dieser relativen Ziele haben wir auch 2019 erreicht, obwohl wir wiederum erhebliche Investitionen getätigt haben.

In welche Bereiche wird hauptsächlich investiert?

Seit einigen Jahren entwickelt sich Hilti von einem Anbieter innovativer und qualitativ hochwertiger Produkte zu einem Partner, der integrierte Lösungen für die professionelle Bauindustrie anbietet. Diese bestehen aus verschiedenen Produkten, Softwareelementen und Serviceleistungen. Fast alle dieser Lösungen beinhalten digitale Elemente: spezielle Software, Sensoren in den Geräten oder IoT- und Cloudlösungen zum Auslesen von Daten. Parallel dazu digitalisieren wir derzeit einen grossen Teil unserer Unternehmensprozesse. Angefangen

beim Marketing und Vertrieb über Logistik und Finanz bis hin zu Produktion und Training. Eine sehr spannende Zeit, die viel Energie freisetzt, aber auch viel Einsatz erfordert.

Was waren 2019 die grössten Herausforderungen?

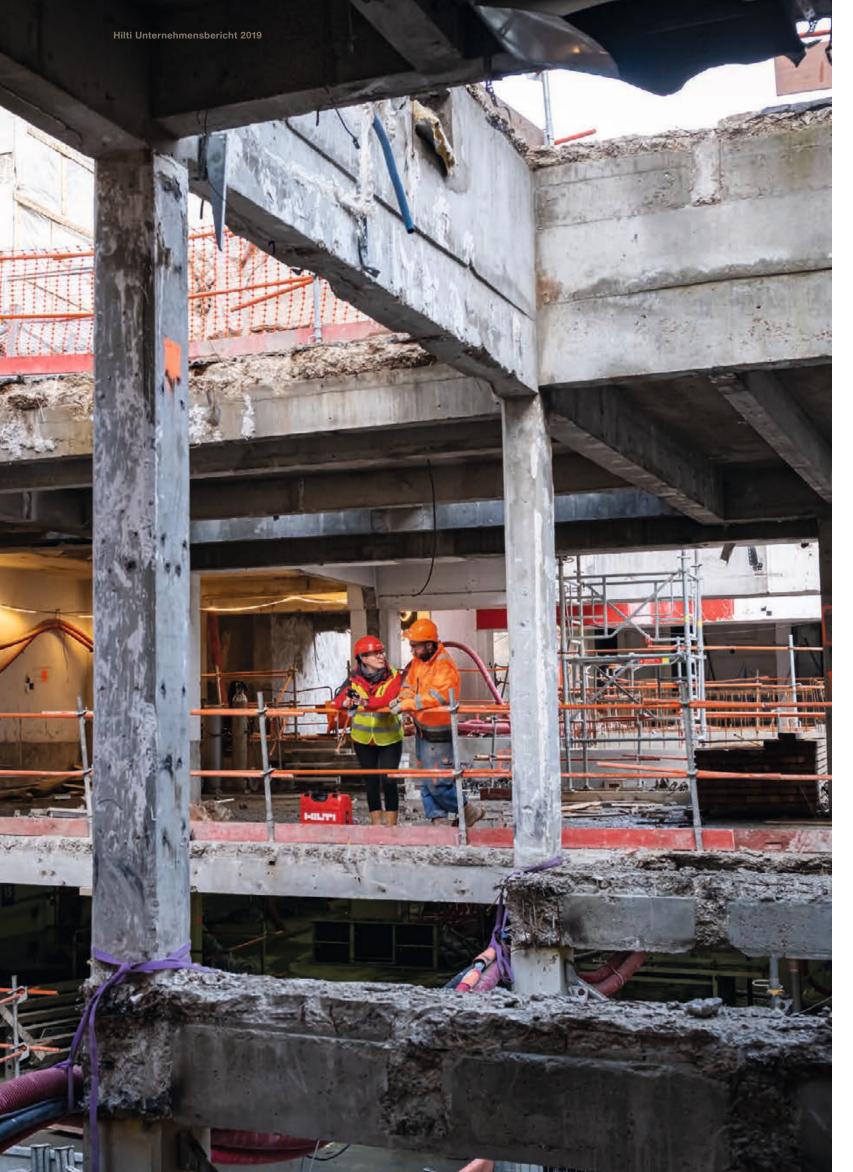
Entscheidend ist die richtige Balance aus Fokus und Veränderung zu finden. In unserem Fall ist das ein Dreisatz aus der fokussierten Umsetzung der Initiativen unserer Unternehmensstrategie Champion 2020 bei gleichzeitiger Sicherstellung unserer ambitionierten finanziellen Ziele sowie einem signifikanten Wandel des Unternehmens und vielen damit verbundenen Investitionen. Wir denken gerade vieles neu, um die Arbeit unserer Kunden produktiver und sicherer zu machen. Diese Reise hin zum Anbieter ganzheitlicher Lösungen für die Bauindustrie erfordert auch bei Hilti intern grosse Anstrengungen, um die ganze Organisation mitzunehmen. Das beinhaltet die Transformation vertrauter Prozesse genauso wie den internen Kompetenzaufbau. Und solch ein Wandel ist natürlich immer ein bisschen unbequem und braucht vor allem viel Zeit.

Woher nehmen Sie die Zuversicht, dass der eingeschlagene Kurs weiterhin Erfolg verspricht?

Zum einen durch die Gewissheit, dass Erfolg auch immer mit der Bereitschaft zu lernen einhergeht. Natürlich durchlaufen wir bei den vielen Veränderungen und der Umsetzung strategischer Projekte Lernkurven. Aber insgesamt bin ich sehr optimistisch, denn wir konnten bereits konkrete Erfolge verzeichnen.

Einige Beispiele: Der Energie- und Industriebereich macht inzwischen schon knapp 20 Prozent unseres Umsatzes aus. Im Zentrum des Erfolgs stehen modulare Systemlösungen, die bei Grossprojekten von der frühen Designphase bis hin zur Installation digital in den Arbeitsprozess integriert werden. So ersetzen wir traditionelle, geschweisste Trägerkonstruktionen für Elektro-/Kommunikations- und Rohrleitungsinstallationen sowie zahlreiche weitere Anwendungen. Dadurch sparen unsere Kunden Zeit, Gewicht und letztlich Kosten. Ein weiteres Beispiel ist unser Flottenmanagement für die professionelle und effiziente Bewirtschaftung des gesamten Geräteparks. Ein Angebot, von dem unsere Kunden zunehmend Gebrauch machen und so von erweniger Verwaltungs-, Wartungs- und Reparaturaufwand profitieren. Inzwischen verkaufen wir in vielen Ländern der Welt mehr als 50 Prozent der Elektrogeräte über das Flottenmanagement. Vier Jahre nach der Einführung von ON!Track, unseres digitalen Betriebsmittelverwaltungssystems, profitieren bereits viele tausend Kunden von dieser Lösung, indem sie ihre Betriebsmittel effizienter verwalten, transparent dokumentieren und deren Standort einfacher ermitteln können. Nicht zuletzt haben wir in einer stetig steigenden Zahl an BIM-Projekten unseren Kunden durch BIM-Design- und Workflow-Services signifikant zu Einsparungen an Zeit und Kosten verholfen. Damit haben wir auch im sechsten Jahr der Umsetzung unserer Strategie Champion 2020 unsere ambitionierten Ziele erreicht. Daher blicke ich zuversichtlich auf das kommende Geschäftsjahr.





"UNSER FUNDAMENT IST EINE STARKE MITARBEITER- UND LEISTUNGS-ORIENTIERTE KULTUR."

Christoph Loos, Vorsitzender der Konzernleitung

Das Unternehmensleitbild "Wir begeistern unsere Kunden und bauen eine bessere Zukunft" folgt der Überzeugung, dass wir gemeinsam mit den Menschen wachsen, die uns umgeben – mit unseren Kunden, Mitarbeitenden und Partnern. Durch den persönlichen Austausch und das Bestreben, sich niemals auszuruhen, sondern immer noch besser zu werden, sind wir in der Lage, Produkte, Systemlösungen, Software und Serviceleistungen anzubieten, die weltweit erstklassig sind.

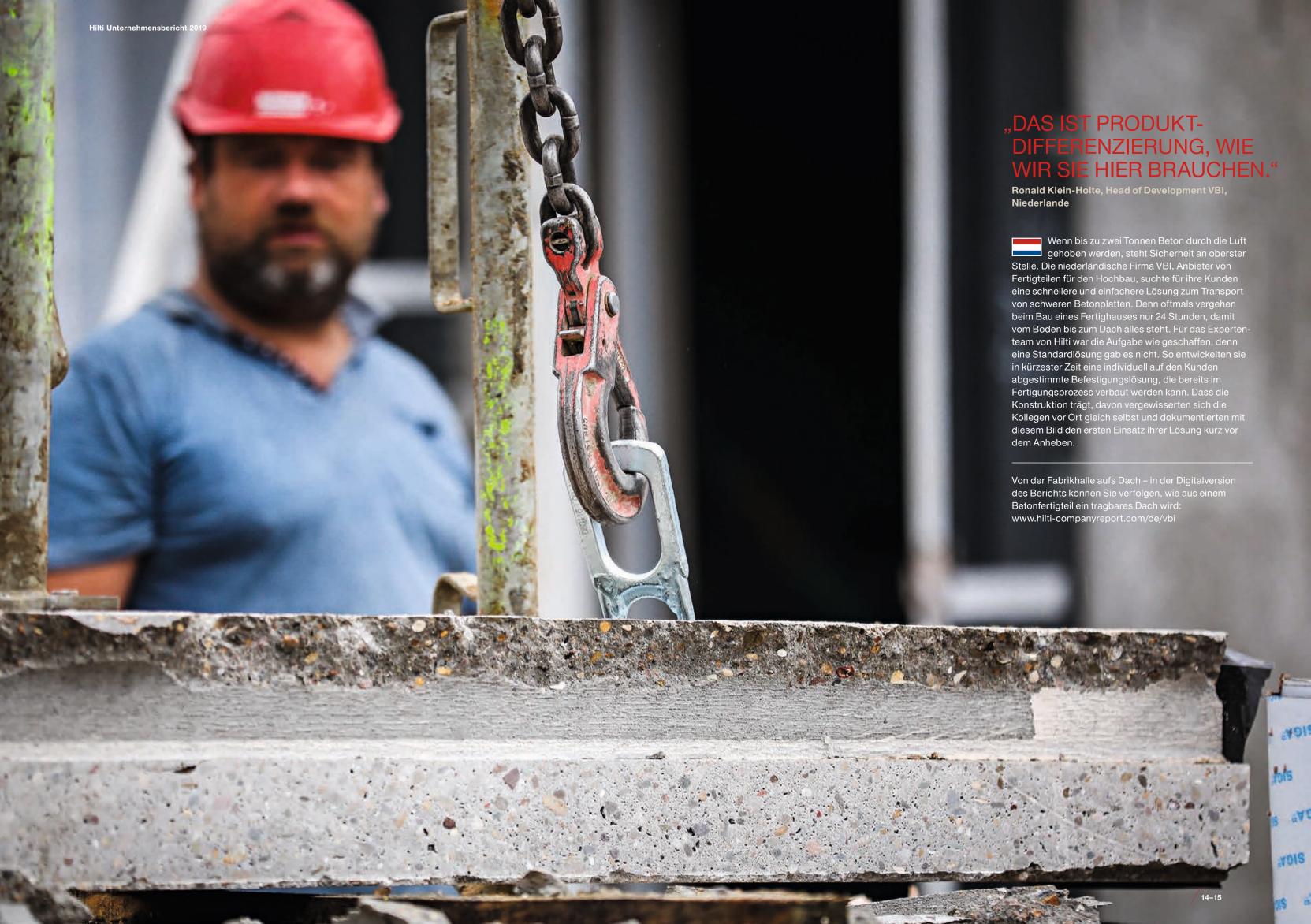


Im Kern des strategischen Ziels steht die nachhaltige Wertgenerierung durch Marktführerschaft und Differenzierung. Marktführerschaft im Hinblick auf den relativen Marktanteil, und Differenzierung über den Direktvertrieb unseres Portfolios. Den erfolgreichen Kurs der vergangenen Jahre verfolgen wir auch über 2020 hinaus weiter. Dabei setzen wir auf die vier bewährten strategischen Handlungsfelder. Unsere wirtschaftliche Basis sichern wir durch Investitionen in kontinuierliche Innovationen bei Produkten, Dienstleistungen und Software. Das Herzstück unserer Unternehmensstrategie: die direkte und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Kunden in der Bauindustrie. Durch operative Exzellenz in allen betrieblichen Prozessen sichern wir den Unternehmenserfolg unserer Kunden und festigen unsere Führungsposition am Markt. Ein leistungsstarkes, globales Team mit 30000 Mitarbeitenden ist tagtäglich im Einsatz, um diese Ziele zu erreichen. Im diesjährigen Unternehmensbericht nehmen wir Sie mit auf die Reise und zeigen Ihnen, wie wir unsere Unternehmensstrategie Champion 2020 leben.



PRODUKT-UND SERVICE-DIFFERENZIERUNG















DIREKTE KUNDENBEZIEHUNG

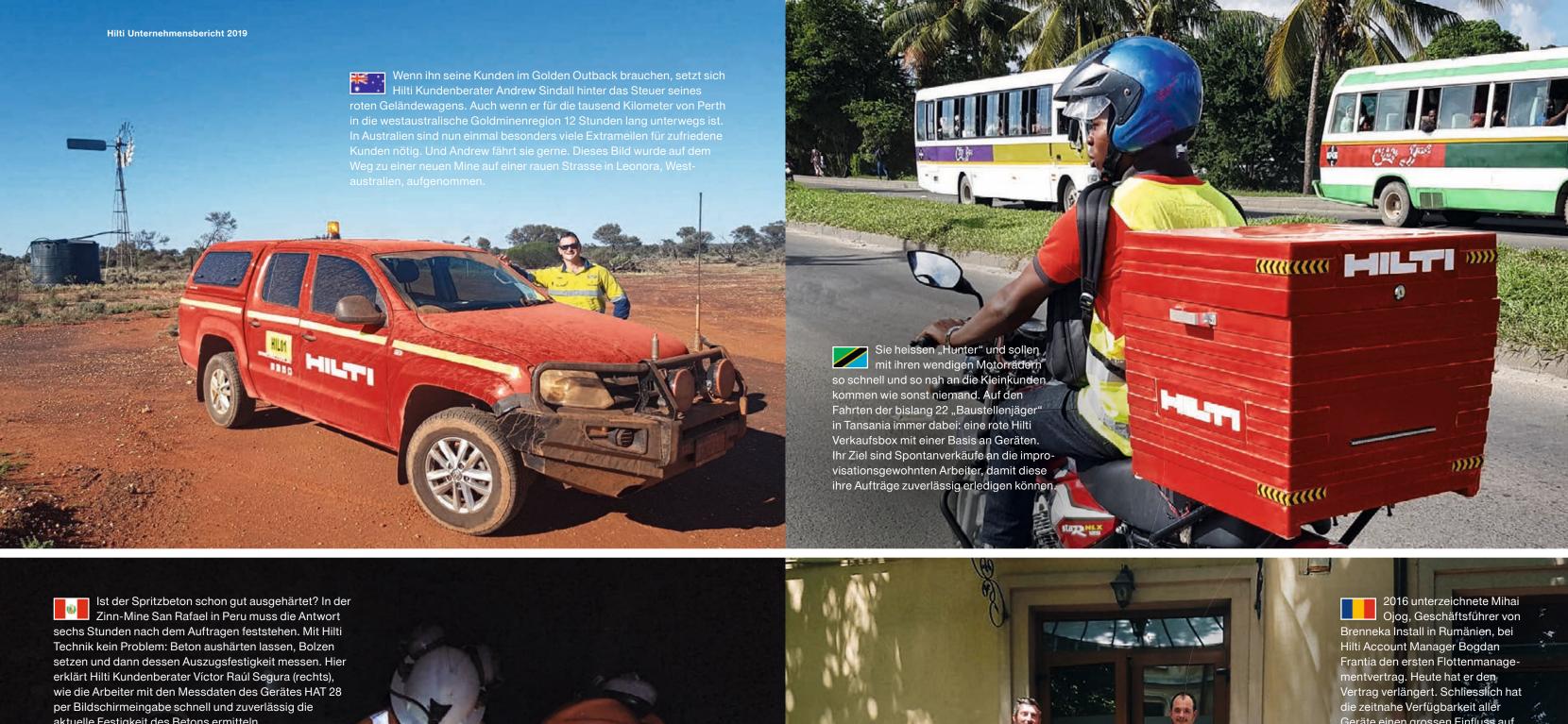
















EXZELLENTE OPERATIVE LEISTUNG















LEISTUNGSSTARKES, GLOBALES TEAM













30006

Mitarbeitende weltweit (2018: 29 004)

63

Nationalitäten in der Konzernzentrale (2018: 65)

127
Nationalitäten im globalen Team

(2018: 127)

25% Frauenanteil weltweit

(2018: 24%)

21% Frauen in Führungspositionen weltweit

(2018: 20%)



Avraham (Avi) Kahn
Konzernleitungsmitglied seit 2020
1977. USA/Israel

Er ist für die asiatischen und amerikanischen Märkte verantwortlich und begann seine Hilti Karriere 2004 im Vertrieb in den USA. Nach verschiedenen Funktionen in leitenden Positionen wurde er 2011 zum Geschäftsführer der Marktorganisation Kanada berufen. 2017 übernahm er die Verantwortung für die gesamte Region Nordamerika.



Matthias Gillner

Konzernleitungsmitglied seit 2011 1967, Deutschland

Neben dem globalen Energie- und Industriegeschäft leitet er die Bereiche Finanz, Steuern, Personal, IT und Konzernentwicklung. Seit 2000 in verschiedenen Positionen für Hilti tätig, leitete er unter anderem die Business Area Elektrogeräte & Zubehör.



Seit 2007 ist er Mitglied der Konzernleitung und übernahm 2014 den Vorsitz. Nach seinem Einstieg bei Hilti im Jahr 2001 leitete er zunächst die Konzernentwicklung und baute danach das Strategische Marketing auf. 2005 übernahm er die Geschäfts-

führung von Hilti Deutschland.



Er ist für die Bereiche Elektrogeräte, Konzernforschung und Geräteservice verantwortlich. Seit 2000 in verschiedenen Positionen für Hilti tätig, leitete er zuletzt die Business Unit Power Tools & Accessories.

Jahangir (Jan) Doongaji Konzernleitungsmitglied seit 2014

1967, Indien/Schweiz



Dr. Stefan Nöken Konzernleitungsmitglied seit 2007 1965, Deutschland

Er ist verantwortlich für die Bereiche Befestigungstechnik, Software und Logistik. Seit 2000 bei Hilti, verantwortete er zuvor verschiedene Positionen im Corporate Engineering und im globalen Supply Chain Management.

KONZERNLEITUNG

Mit rund 1700 Mitarbeitenden am Hauptsitz in Liechtenstein zählt Hilti im sechstkleinsten Staat der Erde zu den grössten Arbeitgebern im Land. 2019 wurde weiter in die Zukunft des Standorts investiert – mit dem Bau von zwei neuen Bürogebäuden will das Unternehmen den Mitarbeitenden ein attraktives Umfeld bieten, das sie motiviert und inspiriert. Von den Fortschritten der Baumassnahmen überzeugte sich die neu zusammengesetzte Konzernleitung im November gleich selbst bei Hilti Projektleiter Marco Belleri.

Marco Meyrat*

Konzernleitungsmitglied von 2005 bis 2019 Zuletzt verantwortlich für Nordamerika und die Emerging Markets

Jörg Kampmeyer*

Konzernleitungsmitglied von 2011 bis 2019 Zuletzt verantwortlich für Europa und als CFO

* Marco Meyrat und Jörg Kampmeyer sind per 31.12.2019 aus der Konzernleitung ausgeschieden. Neu hinzu kamen mit Wirkung per 1.1.2020 Joaquim Sardà Solsona und Avraham (Avi) Kahn.



Joaquim Sardà Solsona Konzernleitungsmitglied seit 2020 1974, Spanien

Er ist verantwortlich für die Märkte in Europa und im Mittleren Osten und für den Bereich Strategisches Marketing. 2005 begann er bei Hilti in der Unternehmensentwicklung am Hauptsitz. Anschliessend hatte er verschiedene Führungsfunktionen in Italien und Deutschland inne. 2012 übernahm er die Geschäftsführung der Marktorganisation Italien und der Region Südeuropa.





Michael Hilti

Schaan, Liechtenstein 1946, Ehrenpräsident seit der Generalversammlung 2018

Michael Hilti ist der Sohn des Unternehmensgründers Prof. Dr. h. c. Martin Hilti und seit 1990 Mitglied des Verwaltungsrats – von 1994 bis 2006 als Präsident. Der Betriebswirtschaftler (Universität St. Gallen) trat 1975 ins Familienunternehmen ein und ein Jahr später in die Konzernleitung. Von 1990 bis 1993 war er ihr Vorsitzender. Michael Hilti ist Trustee des Martin Hilti Familien Trusts, Mitglied des Stiftungsrats der Hilti Foundation sowie Präsident der Hilti Art Foundation.

Heinrich Fischer

Rüschlikon, Schweiz 1950, Präsident des Verwaltungsrats, wiedergewählt bis zur Generalversammlung 2022

Heinrich Fischer gehört dem Verwaltungsrat seit 2007 an, seit April 2017 als Präsident. Vor seinem Einstieg bei Hilti war der diplomierte Elektrotechniker und Technische Physiker (Eidgenössische Technische Hochschule Zürich) mit BWL-Abschluss Vorsitzender der Konzernleitung der Saurer AG. Heinrich Fischer ist Mitglied des Verwaltungsrats der Tecan AG und der Sensirion AG.



Daniel Daeniker Zürich, Schweiz 1963, gewählt bis zur Generalversammlung 2021

Daniel Daeniker ist seit 2018 Mitglied des Verwaltungsrats. Er ist der Senior Partner in der auf Wirtschaftsrecht spezialisierten Kanzlei Homburger AG in Zürich. Zudem ist er Verwaltungsratsmitglied der dormakaba Holding AG (Schweiz) und Aufsichtsrat der Rothschild & Co SCA (Frankreich) sowie Lehrbeauftragter an der Universität Zürich.



VERWALTUNGSRAT

Hilti fördert eine Unternehmenskultur, in der Mitarbeitende einander zuhören und sich eingeladen fühlen, die eigene Meinung zu äussern. Sei es beim Brainstorming im Team oder im Austausch mit dem Verwaltungsrat. Die Fähigkeit des Perspektivwechsels bietet den Nährboden, kreativ, innovativ und effektiv zu handeln. So entwickelt sich Vielfalt zum Erfolgskonzept: Die Verbindung aus einem global agierenden Unternehmen und den Eigenschaften eines mitarbeiterorientierten Familienunternehmens machen Hilti zu einem mehrfach ausgezeichneten attraktiven Arbeitgeber.



Erembodegem, Belgien 1968, gewählt bis zur Generalversammlung 2022

Carla De Geyseleer ist seit 2019
Mitglied des Verwaltungsrats. Sie
hat einen Executive MBA des Institute for Management Development
in Lausanne, Schweiz. Seit Oktober
2019 ist sie CFO der Volvo Car
Group in Schweden. Zuvor war sie
für mehrere Jahre Finanzchefin bei
SGS in Genf, Schweiz, Vodafone
Libertel B.V. und DHL Express
Benelux, beide in den Niederlanden.
Zudem hatte Carla De Geyseleer bei
DHL verschiedene Finanz- und Geschäftsentwicklungspositionen auf
regionaler und globaler Ebene inne.

Prof. Dr. Pius Baschera

Zürich, Schweiz 1950, wiedergewählt bis zur Generalversammlung 2022

Pius Baschera ist seit 2006 Mitglied des Verwaltungsrats. Bis April 2017 war er Präsident und übergab dann das Amt an Heinrich Fischer. Der promovierte Maschineningenieur und Betriebswissenschaftler (Eidgenössische Technische Hochschule Zürich) stiess 1979 als Leiter Produktionscontrolling zu Hilti. Von 1994 an übernahm er für 13 Jahre den Vorsitz der Konzernleitung. Seit April 2017 ist er Sprecher des Martin Hilti Familien Trusts.



Sønderborg, Dänemark 1964, wiedergewählt bis zur Generalversammlung 2022

Kim Fausing wurde 2010 in den Verwaltungsrat gewählt. Er hat einen Abschluss in Maschinenbau und einen MBA. Kim Fausing trat 1990 bei Hilti ein, wo er bis 2007 verschiedene leitende Funktionen in Europa und Asien ausübte. 2007 wechselte er zur dänischen Danfoss Gruppe und wurde 2008 zum COO und Mitglied der Konzernleitung ernannt. Im Juli 2017 wurde er Präsident und CEO der Danfoss Gruppe.

▶ ▶

Barbara Milian Thoralfsson

Oslo, Norwegen 1959, wiedergewählt bis zur Generalversammlung 2020

Barbara Milian Thoralfsson wurde 2014 in den Verwaltungsrat berufen. Sie hat einen MBA-Abschluss in Marketing und Finanzwesen (Columbia University) und einen BA in Psychologie (Duke University). Sie war als CEO in der Telekommunikationsbranche und im Konsumgütersektor tätig. Seit 2006 ist sie Unternehmerin im Industriesektor und Mitbegründerin der grössten Plastik-Recycling-Firma Skandinaviens. Sie ist Verwaltungsratsmitglied bei SCA AB und Essity AB in Schweden sowie bei G4S Plc in London.





NICHTFINANZIELLE ASPEKTE DER UNTERNEHMENSTÄTIGKEIT



Verhaltenskodex

Hilti ist bestrebt, die ethischen und sozialen Bedingungen der Geschäftstätigkeit stetig zu verbessern, und verpflichtet auch seine Lieferanten zur Einhaltung internationaler Anforderungen und ethischer Standards. Die Einhaltung wird mittels Audits geprüft. Bei schwerwiegenden Verstössen gegen den Verhaltenskodex, wie zum Beispiel Kinder- oder Zwangsarbeit, ist Hilti berechtigt, den Vertrag ausserordentlich zu kündigen.

Anti-Diskriminierung

Hilti ist überzeugt, dass Geschäftserfolg und unternehmerische Verantwortung unmittelbar miteinander verbunden sind. Ergänzend zu einer Kultur, die auf Integrität und gegenseitigem Respekt beruht, schaffen weltweit gültige Anti-Diskriminierungs-Richtlinien Transparenz, um ein inklusives Verhalten am Arbeitsplatz sicherzustellen.



UMWELTSCHUTZ

C0₂-Reduktion

Im Rahmen der globalen CO₂-Strategie ergreift Hilti verschiedenste Massnahmen über den Dreiklang aus dem Einsatz von energieeffizienter Mobilität, energieeffizienterer Produktion und dem Zukauf Grüner Energie. Die Emissionen pro Kopf konnten im Berichtsjahr nach bereits starken Rückgängen in den Vorjahren um weitere 2,7 Prozent gesenkt werden.

Energieeffizienz

Die Energieeffizienz in den Produktionswerken war 2019 ein weiteres Fokusthema. So wurden zum Beispiel im Werk am Standort Thüringen in Österreich, Hallenventilatoren durch moderne Lamellenlüfter ersetzt. Eine Massnahme, die neben einer enormen Energieersparnis auch ein besseres Gebäudeklima mit sich bringt. Durch verschiedenste Massnahmen konnten im Berichtsjahr allein in den Produktionswerken mehrere 100 000 kWh Energie eingespart werden.

Einen Überblick über die umweltbezogenen Kennzahlen finden Sie online unter www.hilti.group.



KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG

Organisation

Das in den vergangenen Jahren aufgebaute Compliance Management System (CMS) wurde im Berichtsjahr weiterentwickelt und insbesondere eine Interessenskonflikt-Richtlinie etabliert. Strategisch orientiert sich das CMS an den Vorgaben aus den Normen ISO 19600 und ISO 37001.

Prävention

Hilti Mitarbeitende werden regelmässig zu den Regeln der unternehmensinternen Antikorruptionsrichtlinie geschult. Hilti arbeitet weiterhin an modernen Methoden und Ansätzen zur Korruptionsprävention. Ausserdem werden mögliche Unternehmensakquisitionen geeigneten Präventions- und Prüfungsmassnahmen unterzogen, die den hohen Compliance-Anforderungen des Unternehmens genügen.



SOZIALES UND ARBEITNEHMERBELANGE

Unternehmenskultur

"The Hilti Way" beschreibt eine Unternehmenskultur, die von gemeinsamen Werten, vorbildlicher Führung und der Überzeugung geprägt ist, dass Unternehmenswachstum und persönliche Entwicklung eine Einheit bilden. Deshalb investiert Hilti jedes Jahr in Workshops, die sich ausschliesslich mit der Unternehmenskultur beschäftigen und alle Mitarbeitenden bereichsübergreifend erreichen – an jedem Standort. 2019 wurden 42 000 Arbeitstage für Unternehmenskultur-Workshops aufgewendet.

Arbeitssicherheit

Ein zentraler Punkt der Arbeitssicherheit ist die Unfallprävention. In den letzten Jahren wurde innerhalb der Werke, Lager und Tool Service Center das sogenannte "Near Miss Management" im Rahmen einer ganzheitlichen Lean-Initiative umgesetzt. Ziel ist dabei, gefährliche Situationen oder Beinaheunfälle frühzeitig zu erkennen und präventive Massnahmen einzuleiten.

Mitarbeitergesundheit

Hilti hat auch 2019 wieder viele Massnahmen im Rahmen des Gesundheitsmanagements an den verschiedenen Standorten weltweit umgesetzt. Neben den gesetzlich geforderten Massnahmen werden in vielen lokalen Organisationen auch proaktiv Initiativen in den Bereichen Sport, gesunde Ernährung sowie medizinische und psychologische Beratung angeboten.





PROFITABLES WACHSTUM IN ANSPRUCHSVOLLEM UMFELD

Bei einem Umsatzwachstum von 4,3 Prozent auf CHF 5,9 Mrd. erzielte die Hilti Gruppe 2019 ein Betriebsergebnis von CHF 783 Mio. (+7,4%). Diese Steigerung wurde in einem anspruchsvollen Konjunktur- und Währungsumfeld und trotz fortgesetzter Investitionen in die Umsetzung der Unternehmensstrategie sowie in neue Initiativen zur Stärkung der Zukunftsfähigkeit erreicht.

Vor dem Hintergrund der spürbaren konjunkturellen Abkühlung erwirtschaftete Hilti 2019 ein solides Umsatzwachstum. Die Geschäftsregionen Nordamerika und Europa legten in Lokalwährungen 7,3 bzw. 6,9 Prozent zu. Besonders erfreulich waren die überdurchschnittlichen Zuwachsraten in Zentral- und Westeuropa. Ähnlich wie im Vorjahr erreichte Lateinamerika eine Steigerung um 8,5 Prozent, angetrieben durch die weitere Erholung des brasilianischen Markts. Heterogen war die Entwicklung in der Region Osteuropa / Mittlerer Osten / Afrika (+3,7%). Während der Mittlere Osten von politischen Spannungen beeinflusst war, legte Osteuropa zweistellig zu. In Asien/Pazifik verlangsamte sich das Wachstum auf 4,3 Prozent und blieb damit hinter den Erwartungen. Insgesamt konnte Hilti das durchschnittliche globale Baumarktwachstum um fast das Dreifache übertreffen und weitere Marktanteile hinzugewinnen. Der schwä-

chere Euro und die kontinuierliche Abwertung zahlreicher Währungen weltweit wirkten sich mit insgesamt 2 Prozentpunkten negativ auf den Umsatz in Schweizer Franken aus.

Hilti investiert weiter in Produkte, Services und Software

Auch 2019 brachte die Hilti Gruppe zahlreiche Innovationen (70) auf den Markt. Grundlage dafür war die erneute Erhöhung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung um 3,2 Prozent auf CHF 367 Mio. Damit liegen die Aufwendungen um nahezu 100 Prozent höher als 2013 (CHF 189 Mio.), zu Beginn der Unternehmensstrategie Champion 2020. Dies verdeutlicht die konsequente Fokussierung auf Produkt- und Servicedifferenzierung. Mit dem zusätzlichen Ausbau an integrierten Lösungen aus Produkten, Software und Services sorgt Hilti für innovative Konzepte in der professionellen Bauindustrie. Der

zunehmenden Digitalisierung auf der Baustelle trägt Hilti mit weitreichenden Investitionen auch in diesem Bereich Rechnung. So wurden 2019 unter anderem neue Zentren für digitales Marketing in Paris (FR) und Plano (Texas, USA) aufgebaut und mit der Einführung eines neuen Kundenmanagement-Systems begonnen, um die Beratungsqualität und die Effektivität des Vertriebs noch weiter zu erhöhen. Ebenfalls vorangetrieben wurde die Digitalisierung der Unternehmensabläufe sowie neuer Personalprozesse und -systeme. Erstmals zählte der Konzern zum Jahresende 30 000 Teammitglieder, rund 1000 Mitarbeitende mehr als vor einem Jahr.

Betriebsergebnis und Profitabilität gesteigert

Das Betriebsergebnis stieg um 7,4 Prozent auf den Wert von CHF 783 Mio. (2018: CHF 728 Mio.). Der Reingewinn lag bei CHF 591 Mio. (2018: CHF 546 Mio.).

Trotz der kontinuierlichen Investitionen nahm die Umsatzrendite (ROS) leicht zu. Diese liegt mit 13,3 Prozent (2018: 12.9%) wieder auf dem Niveau von 2017. Die Kapitalrendite (ROCE) ist hingegen mit 19,8 Prozent 0,8 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr, was jedoch ausschliesslich auf eine Umstellung in der Rechnungslegung (IFRS 16) zurückzuführen ist. Dadurch werden Leasingverbindlichkeiten dem betrieblichen Kapital zugerechnet, weshalb sich dieses einmalig um CHF 385,2 Mio. erhöhte. ROS und ROCE befinden sich aber weiterhin am oberen Ende der Zielkorridore von 10-12 bzw. 15-20 Prozent. Der freie Cashflow (vor Erwerb und Veräusserung von Konzerngesellschaften, inkl. Leasingzahlungen) stieg

auf CHF 303 Mio. (2018: CHF 245 Mio.).

Wesentlicher Faktor hierfür ist die

Normalisierung der 2018 aufgebauten

Lagerbestände. Die negative Entwick-

lung des Eurokurses und die kontinuier-

liche Abwertung weiterer Währungen

zum Schweizer Franken wirkten sich – trotz des guten Natural Hedging in den Hauptwährungen – mit CHF 27 Mio. negativ auf das Betriebsergebnis aus (2018: CHF -20 Mio.).

Kerngesunde Bilanz und solide Liquidität

Die Eigenkapitalquote lag 4 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert (55%). Hintergrund ist auch hier die Einführung von IFRS 16 und die daraus folgende Neubilanzierung der Leasingverbindlichkeiten. Trotzdem konnte nach wie vor eine Eigenkapitalquote über dem Zielniveau von 50 Prozent sichergestellt werden. Die liquiden Mittel blieben mit CHF 1,11 Mrd. stabil und leicht über dem Vorjahr (CHF 1,03 Mrd.). Die Finanzschulden sind auf CHF 1029 Mio. angewachsen, hauptsächlich durch die Einführung von IFRS 16 (2018: CHF 515 Mio.). Aufgrund der gesunden finanziellen Situation des Konzerns schlägt der Verwaltungsrat

für das Geschäftsjahr 2019 die Auszahlung einer ordentlichen Dividende in Höhe von CHF 294 Mio. vor (2018: CHF 272 Mio.).

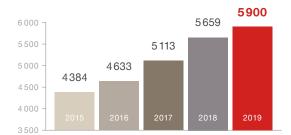
Ausblick 2020

Konjunkturprognosen deuten für 2020 auf ein sich weiter abschwächendes Umfeld hin. Diese Entwicklung wird durch höhere politische Unsicherheiten und Handelskonflikte verstärkt. Dem kann sich die globale Bauwirtschaft nicht entziehen, und es wird eine weitere Abschwächung auf ein niedriges einstelliges Marktwachstum erwartet. Trotzdem hält der Konzern an seinen strategischen Zielen fest und wird die solide Finanzlage für weitere signifikante Investitionen in innovative Lösungen und die Digitalisierung von Unternehmensprozessen nutzen. Die Hilti Gruppe rechnet für 2020 mit einem mittleren einstelligen Umsatzwachstum und einer Profitabilität auf ähnlich hohem Niveau wie 2019.

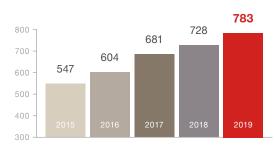


Das Betriebsergebnis der Hilti Gruppe stieg um 7,4 Prozent.

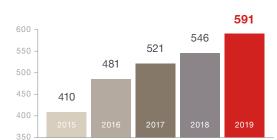
KENNZAHLEN



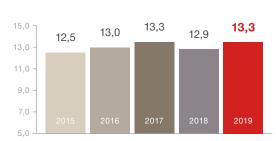
Nettoumsatz in Mio. CHF



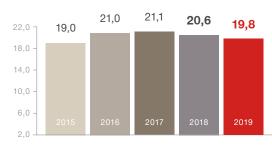
Betriebsergebnis in Mio. CHF



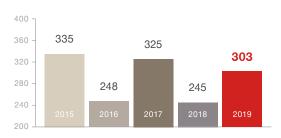
Reingewinn in Mio. CHF



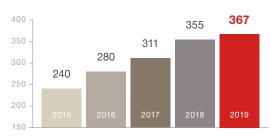
Umsatzrendite (ROS) in %



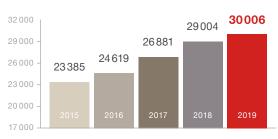
Kapitalrendite (ROCE) in %



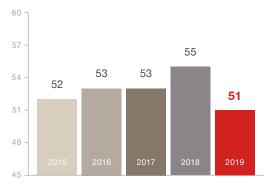
Freier Cashflow in Mio. CHF (vor Erwerb und Veräusserung von Konzerngesellschaften, inklusive Leasingzahlungen)



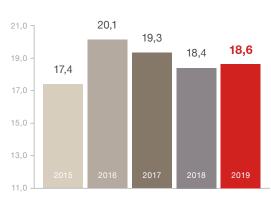
Ausgaben für Forschung und Entwicklung in Mio. CHF



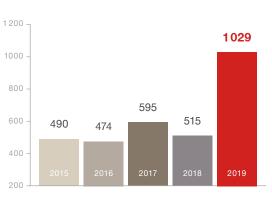
Anzahl Mitarbeitende per 31. Dezember



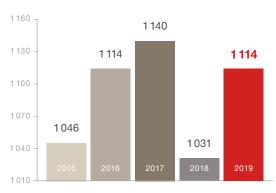
Total Eigenkapital in % Total Passiven



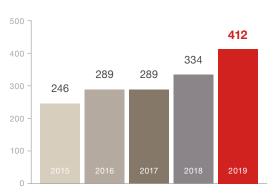
Eigenkapitalrendite (ROE) in % Reingewinn



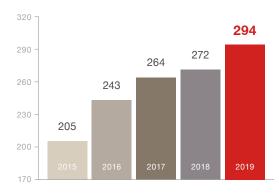
Finanzschulden* in Mio. CHF



Flüssige Mittel in Mio. CHF



Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Mio. CHF



Dividende in Mio. CHF

Anmerkung

Die nachfolgenden Seiten enthalten Auszüge aus dem Finanzbericht 2019 der Hilti Gruppe. Da diese Seiten nicht die vollumfängliche konsolidierte Jahresrechnung enthalten, geben sie keinen umfassenden Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Hilti Gruppe im Jahr 2019. Die vollumfängliche Information, inklusive Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, ist ab Ende März 2020 im Internet in englischer Sprache unter www.hilti.group abrufbar. Die vollumfängliche konsolidierte Jahresrechnung 2019 ist Teil des Finanzberichts 2019 und gemäss den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt worden.

^{*} Aufgrund der Einführung von IFRS 16 Leasing sind ab 2019 Leasingverbindlichkeiten inkludiert.

KONZERNBILANZ DER HILTI GRUPPE PER 31. DEZEMBER

| TOTAL AKTIVEN | 6379,1 | 5611,9 |
|--|---------|---------|
| TOTAL KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE | 3 128,1 | 3075,1 |
| Flüssige Mittel | 1113,8 | 1 030,9 |
| Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewertete finanzielle Vermögenswerte | 27,3 | 23,0 |
| Derivative Finanzinstrumente | 11,0 | 6,6 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 67,2 | 68,4 |
| Kurzfristige Ertragssteuerforderungen | 13,6 | 23,4 |
| Forderungen | 1 249,6 | 1 244,2 |
| Vorräte | 645,6 | 678,6 |
| TOTAL LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE | 3251,0 | 2536,8 |
| Derivative Finanzinstrumente | 4,7 | 5,3 |
| Forderungen | 800,9 | 683,5 |
| Sonstige Finanzanlagen | 16,6 | 12,2 |
| Latente Ertragssteueransprüche | 143,0 | 128,8 |
| Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures | 2,7 | 2,8 |
| Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien | 1,9 | 1,9 |
| Nutzungsrechte | 435,2 | - |
| Sachanlagen | 952,6 | 894,0 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 893,4 | 808,3 |
| Aktiven in Mio. CHF | 2019 | 2018 |

| An | m | or | ku | n | - |
|-----|---|----|----|---|---|
| AII | | e. | nυ | | Ŀ |

Das Eigenkapital besteht per 31.12.2018 aus Aktienkapital (253 440 Namenaktien zu einem Nominalwert von je CHF 500) sowie aus Reserven. Sämtliche Aktien befinden sich im Besitz des Martin Hilti Familien Trusts.

| Passiven in Mio. CHF | 2019 | 2018 |
|---|--|--|
| Nicht beherrschende Anteile | 6,7 | 3,7 |
| Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital | 3269,6 | 3071,4 |
| TOTAL EIGENKAPITAL | 3276,3 | 3075,1 |
| Rückstellungen | 12,5 | 13,6 |
| Personalvorsorge | 636,8 | 522,8 |
| Latente Ertragssteuerschulden | 119,7 | 116,0 |
| Anleihen | 299,9 | 299,9 |
| Langfristige Bankschulden | 54,0 | 27,6 |
| Leasingverbindlichkeiten | 332,5 | 1,6 |
| Vertragsverbindlichkeiten | 90,6 | 71,6 |
| Verbindlichkeiten | 36,2 | 35,3 |
| TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL | 1582,2 | 1088,4 |
| | | |
| Rückstellungen | 1582,2 8,4 8,5 | 1088,4 9,4 |
| | 8,4 | 9,4 |
| Rückstellungen Personalvorsorge | 8,4 8,5 | 9,4 105,6 |
| Rückstellungen Personalvorsorge Verbindlichkeiten | 8,4 8,5 471,7 | 9,4 105,6 478,9 |
| Rückstellungen Personalvorsorge Verbindlichkeiten Kurzfristige Ertragssteuerschulden | 8,4 8,5 471,7 116,9 | 9,4 105,6 478,9 104,1 |
| Rückstellungen Personalvorsorge Verbindlichkeiten Kurzfristige Ertragssteuerschulden Rechnungsabgrenzungsposten | 8,4 8,5 471,7 116,9 461,7 | 9,4 105,6 478,9 104,1 445,5 |
| Rückstellungen Personalvorsorge Verbindlichkeiten Kurzfristige Ertragssteuerschulden Rechnungsabgrenzungsposten Vertragsverbindlichkeiten | 8,4 8,5 471,7 116,9 461,7 | 9,4 105,6 478,9 104,1 445,5 |
| Rückstellungen Personalvorsorge Verbindlichkeiten Kurzfristige Ertragssteuerschulden Rechnungsabgrenzungsposten Vertragsverbindlichkeiten Anleihen | 8,4 8,5 471,7 116,9 461,7 108,3 | 9,4 105,6 478,9 104,1 445,5 114,7 |
| Rückstellungen Personalvorsorge Verbindlichkeiten Kurzfristige Ertragssteuerschulden Rechnungsabgrenzungsposten Vertragsverbindlichkeiten Anleihen Kurzfristige Bankschulden | 8,4 8,5 471,7 116,9 461,7 108,3 - 226,0 | 9,4 105,6 478,9 104,1 445,5 114,7 33,2 |
| Rückstellungen Personalvorsorge Verbindlichkeiten Kurzfristige Ertragssteuerschulden Rechnungsabgrenzungsposten Vertragsverbindlichkeiten Anleihen Kurzfristige Bankschulden Leasingverbindlichkeiten | 8,4 8,5 471,7 116,9 461,7 108,3 - 226,0 116,1 | 9,4 105,6 478,9 104,1 445,5 114,7 33,2 153,9 |
| Rückstellungen Personalvorsorge Verbindlichkeiten Kurzfristige Ertragssteuerschulden Rechnungsabgrenzungsposten Vertragsverbindlichkeiten Anleihen Kurzfristige Bankschulden Leasingverbindlichkeiten Derivative Finanzinstrumente | 8,4 8,5 471,7 116,9 461,7 108,3 - 226,0 116,1 3,0 | 9,4 105,6 478,9 104,1 445,5 114,7 33,2 153,9 0,1 |

KONZERNERFOLGSRECHNUNG DER HILTI GRUPPE

KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG DER HILTI GRUPPE

| in Mio. CHF | 2019 | 2018 | |
|---|-----------|-----------|--|
| Nettoumsatz | 5 899,9 | 5 659,3 | |
| Sonstiger betrieblicher Ertrag | 154,9 | 134,9 | |
| BETRIEBSERTRAG | 6054,8 | 5794,2 | |
| Bestandsveränderung unfertige und fertige Erzeugnisse | (25,4) | 56,7 | |
| Material- und Warenaufwand | (1 623,0) | (1 648,9) | |
| Personalaufwand | (2 452,8) | (2340,5) | |
| Abschreibungen | (374,0) | (202,4) | |
| Verluste auf Forderungen | (51,9) | (44,8) | |
| Sonstiger betrieblicher Aufwand | (745,1) | (885,9) | |
| BETRIEBSAUFWAND | (5 272,2) | (5 065,8) | |
| BETRIEBSERGEBNIS | 782,6 | 728,4 | |
| Sonstiger Ertrag und Aufwand (netto) | (13,5) | (29,7) | |
| Finanzierungsaufwand | (53,3) | (31,1) | |
| REINGEWINN VOR ERTRAGSSTEUERN | 715,8 | 667,6 | |
| Ertragssteueraufwand | (124,6) | (121,2) | |
| REINGEWINN | 591,2 | 546,4 | |
| Verteilbar auf: | | | |
| Anteilseigner des Mutterunternehmens | 588,1 | 545,0 | |
| | | | |

| in Mio. CHF | 2019 | 2018 |
|--|---------|--------|
| REINGEWINN | 591,2 | 546,4 |
| Absicherungsgeschäfte | (1,6) | 2,7 |
| Latente Ertragssteuern auf Absicherungsgeschäfte | 0,2 | (0,3) |
| Umrechnungsdifferenzen | (48,1) | (59,3) |
| Latente Ertragssteuern auf Umrechnungsdifferenzen | 0,2 | 0,8 |
| SONSTIGES ERGEBNIS – ZUKÜNFTIG IN ERFOLGSRECHNUNG UMGLIEDERBAR | (49,3) | (56,1) |
| Neubewertung Personalvorsorge | (81,7) | (25,3) |
| Latente Ertragssteuern auf Neubewertung Personalvorsorge | 13,4 | 1,0 |
| SONSTIGES ERGEBNIS – NICHT IN ERFOLGSRECHNUNG UMGLIEDERBAR | (68,3) | (24,3) |
| TOTAL SONSTIGES ERGEBNIS | (117,6) | (80,4) |
| GESAMTERGEBNIS | 473,6 | 466,0 |
| Verteilbar auf: | | |
| Anteilseigner des Mutterunternehmens | 470,6 | 464,8 |
| Nicht beherrschende Anteile | 3,0 | 1,2 |

Anmerkun

Der Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung ist ein integrierter Teil und sollte zusammen mit der Konzernbilanz, der Konzernerfolgsrechnung, der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung sowie mit der Konzerngeldflussrechnung gelesen werden.

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG DER HILTI GRUPPE

| in Mio. CHF | 2019 | 2018 |
|--|---------|---------|
| BETRIEBSERGEBNIS | 782,6 | 728,4 |
| Abschreibungen | 374,0 | 202,4 |
| Erhaltene Zinsen | 5,2 | 5,6 |
| Bezahlte Zinsen | (52,4) | (31,3) |
| Bezahlte Ertragssteuern | (97,6) | (101,0) |
| (Zunahme) / Abnahme von Vorräten | 25,4 | (56,7) |
| (Zunahme) / Abnahme von Forderungen | (9,4) | (13,6) |
| (Zunahme) / Abnahme von Forderungen aus Finanzierungsleasing | (180,9) | (188,2) |
| Zunahme / (Abnahme) von Verbindlichkeiten | (10,3) | (4,8) |
| Zunahme / (Abnahme) von Vertragsverbindlichkeiten | 17,2 | 12,7 |
| Veränderung nicht liquiditätswirksamer Positionen | 14,6 | 61,0 |
| Veränderung im sonstigen Nettoumlaufvermögen | (36,2) | (41,1) |
| GELDFLUSS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT | 832,2 | 573,4 |
| Investitionen in immaterielle Vermögenswerte | (202,6) | (169,9) |
| Investitionen in Sachanlagen | (209,3) | (163,9) |
| Erwerb von Konzerngesellschaften | _ | (3,7) |
| (Zunahme) / Abnahme von finanziellen Vermögenswerten | (11,4) | 1,5 |
| Erlös aus Verkauf von immateriellen Vermögenswerten | - | 0,1 |
| Erlös aus Verkauf von Sachanlagen | 29,8 | 4,0 |
| GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT | (393,5) | (331,9) |

| in Mio. CHF | 2019 | 2018 | |
|--|---------|---------|--|
| Aufnahme von langfristigen Schulden | 26,5 | 1,5 | |
| Rückzahlung von langfristigen Schulden | (4,5) | (0,5) | |
| Zahlung Leasingverbindlichkeiten | (136,2) | - | |
| Aufnahme / (Rückzahlung) von kurzfristigen Schulden | 78,2 | 43,8 | |
| Rückzahlung von Anleihen | (33,5) | (111,6) | |
| Zunahme / (Abnahme) von Verbindlichkeiten gegenüber dem Aktionär | 0,1 | 0,2 | |
| Dividendenausschüttungen | (272,4) | (263,6) | |
| GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT | (341,8) | (330,2) | |
| Umrechnungsdifferenzen | (14,0) | (20,6) | |
| ZUNAHME / (ABNAHME) DER FLÜSSIGEN MITTEL | 82,9 | (109,3) | |
| Flüssige Mittel per 1. Januar | 1 030,9 | 1140,2 | |
| FLÜSSIGE MITTEL PER 31. DEZEMBER | 1 113,8 | 1030,9 | |

KENNZAHLEN DER HILTI GRUPPE

UMSATZWACHSTUM 2019 IM VERGLEICH ZUM VORJAHR

| Resultate in Mio. CHF/% | 2019 | 2018 |
|---|--------|---------|
| Nettoumsatz | 5 900 | 5 6 5 9 |
| Abschreibungen | 374 | 202 |
| Betriebsergebnis | 783 | 728 |
| Reingewinn vor Ertragssteuern | 716 | 668 |
| Reingewinn | 591 | 546 |
| Kapitalrendite (ROCE) in % (Betriebsergebnis) | 19,8 | 20,6 |
| Eigenkapitalrendite (ROE) in % (Reingewinn) | 18,6 | 18,4 |
| Umsatzrendite (ROS) in % | 13,3 | 12,9 |
| Freier Cashflow (vor Erwerb und Veräusserung von Konzerngesellschaften) | 303 | 245 |
| Bilanz in Mio. CHF/% | 2019 | 2018 |
| Total Eigenkapital | 3276 | 3075 |
| Total Eigenkapital in % Total Passiven | 51 | 55 |
| Total langfristiges Fremdkapital | 1 582 | 1 088 |
| Total kurzfristiges Fremdkapital | 1 521 | 1 448 |
| Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | 412 | 334 |
| Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | 1 846 | 1702 |
| Andere langfristige Vermögenswerte | 1 405 | 835 |
| Total kurzfristige Vermögenswerte | 3128 | 3075 |
| Total Aktiven | 6379 | 5612 |
| Dividende* | 294 | 272 |
| ANZAHL MITARBEITENDE (per 31. Dezember) | 30 006 | 29 004 |

| Europa | 2 900 | 2809 | 3.2 | 6,9 |
|--------------------------------------|-------|-------|-----|-----|
| • | | | -, | 7,3 |
| Lateinamerika | 132 | 129 | 2,3 | 8,5 |
| Asien / Pazifik | 765 | 741 | 3,2 | 4,3 |
| Osteuropa / Mittlerer Osten / Afrika | 658 | 649 | 1,4 | 3,7 |
| HILTI GRUPPE | 5 900 | 5 659 | 4,3 | 6,3 |

^{*} Antrag des Verwaltungsrats

IMPRESSUM

Herausgeber

Hilti Aktiengesellschaft Global Brand & Communications Postfach 333, 9494 Schaan, Liechtenstein

Gesamtverantwortung

Jessica Nowak

Konzeptidee

Hilti Global Brand & Communications

Redaktion, Text

Sabrina Feliu (Leitung), Matthias Hassler, Svenja Krauss, Martin Kussler, Chris Larson, Felix Reichstein, Holger Thissen (Konstanz, Deutschland)

Gestaltung

Benno Erhardt, Manfred Simon, zurgams Kommunikationsagentur (Dornbirn, Österreich)

Fotografie

Emma Bilz, Reinhard und Luca Fasching (Bregenz, Österreich), MyMollseye Productions (Amsterdam, Niederlande), Timothy ORourke (Hongkong), Uli Reitz und viele weitere Fotografen aus den Hilti Regionen

Übersetzung

Chris Larson, Peschel Communications (Freiburg, Deutschland)

Bildbearbeitung

pro.file Armin Kofler (Lustenau, Österreich)

Produktion

Lise Santschi

Druck

BVD Druck + Verlag AG 9494 Schaan, Liechtenstein

Wir danken unseren Kunden und Partnern für die freundliche Unterstützung.

Der Geschäftsbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Den vollständigen Finanzbericht, die Grundsätze der Corporate Governance, das Organigramm der Konzernorganisation, eine Liste der konsolidierten Konzerngesellschaften und Informationen zum Martin Hilti Familien Trust finden Sie im Internet unter www.hilti.group.

FSC www.fsc.org FSC° C013308



Den Hilti Unternehmensbericht 2019 finden Sie auch online unter: www.hilti-companyreport.com

